

Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **3 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

für die Sicherung, Verwaltung, Erschließung und Benutzung des gesamten Archivgutes im Bundesarchiv" angelegt ist. - B. Flückiger erläuterte das Hard- und Software-Konzept.

An drei Demonstrationsständen konnten sich die Teilnehmer über konkrete Anwendungen orientieren lassen: A. Calame, Projektleiter der Firma GAI, zeigte das Programm BAK (Beständeverwaltung), K. Moser, Sachbearbeiterin im BAR, PERSEIS (eine Personendatei) und M. Schmuki, Informatikdienst BAR, ZAC

(Zugangs- und Abgabeverzeichnis). - Die EDV-Gruppe dankt allen Mitarbeitern des Bundesarchivs herzlich für die instruktive Orientierung.

Die Gruppe trifft sich auch 1988 wieder. Vorgesehen sind Besuche bei Archiven, die ebenfalls bereits mutig mit EDV arbeiten. Erfreulicherweise wächst deren Zahl, ein Umstand, von dem die anderen Archive zunehmend profitieren können.

Silvio Bucher

Mitteilungen VSB - Communications de l'ABS

NON-BOOKS-KOMMISSION

COMMISSION NON-BOOKS

Non-Books in der Bibliothek: Einzelheiten zum Programm der öffentlichen Tagung der SAB/GTB

Die SAB/GTB stellt die Öffentliche Tagung, die am 27./28. Mai 1988 in Basel stattfinden wird, unter den Titel "Non-books in der Bibliothek". Mitverantwortlich für die Durchführung ist die Non-Books-Kommission der VSB. Hier einige Vorinformationen zum Programm:

Der Bieler Stadtbibliothekar Urs Graf wird die Tagung mit seinen Überlegungen zum Thema Non-Books in der Bibliothek eröffnen. In einer Fragestunde werden Kolleginnen und Kollegen dann Auskunft über ihre Erfahrungen mit Video, CD, Tonbandkassetten und Spielen geben. Notieren Sie Ihre Fragen schon jetzt. Sie können sie bereits vor der Tagung schriftlich anmelden! Nach dem Mittagessen wird man Sie an den Informationstischen erwarten. Jedes Medium soll mit allem möglichen Zubehör vorgestellt werden: Geräte, Etiketten und anderes Ausrüstungsmaterial, Präsentationsstände usw. usw., und vor allem werden Sie Erfahrungen austau-

schen, Fragen stellen, vergleichen und diskutieren können. In der anschliessenden 2. Fragestunde sollten dann auch für verbleibende Probleme Auskünfte gefunden werden. Mit seinem Referat "Die Bibliothek zwischen Gutenberg und dem elektronischen Buch" wird uns Prof. Dr. Hanspeter Rohr einen Blick in unsere Medienzukunft ermöglichen. Lassen Sie sich überraschen!

Nebst all diesen praktischen Anregungen werden Sie natürlich auch eine Mappe mit Informationsmaterial und anderen nützlichen und interessanten Unterlagen mit nach Hause nehmen können. Zum Abendprogramm sei nur so viel ver-raten: Elsässer Küche, Unterhaltung mit Lokalkolorit ...

Auf den arbeitsreichen Freitag wird ein gemütlicher Samstag folgen. Geplant ist eine Fahrt zu unseren deutschen Nachbarn. Krönender Abschluss der Tagung soll ein Mittagessen in den badischen Weinbergen sein.

Haben wir Sie "gluschtig" gemacht? Wenn ja, sollten Sie sich umgehend beim Sekretariat der SAB, Hallerstrasse 58, Postfach, 3000 Bern 26 melden. Sie werden dann die Anmeldeunterlagen erhalten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*

Non-livres à la bibliothèque: précisions sur le programme des journées publiques du GTB/SAB

Les journées publiques du GTB/SAB des 27 et 28 mai à Bâle auront pour thème "Non livres à la bibliothèque". La commission Non livres de l'ABS est correspon-

able de l'organisation. Voici quelques renseignements sur le programme:

Vendredi matin, Urs Graf directeur de la Bibliothèque de la Ville de Bienne ouvrira la journée en nous relatant ses réflexions sur le thème retenu. Une discussion d'environ une heure sera animée par quelques collègues qui partageront l'expériences faites avec les cassettes-vidéo, les disques compact, les cassettes audio et les jeux (vidéo) etc. ...

Nous vous invitons d'ores et déjà à rédiger vos questions et à nous les faire parvenir avant la journée.

Après le repas de midi, nous vous attendrons aux tables d'information où chaque média sera présenté avec ses accessoires: appareils, étiquettes, matériel d'équipement, supports de présentation etc. Avant tout, vous aurez la possibilité d'échanger vos expériences, de poser des questions et de discuter. Dans l'heure suivante, nous chercherons des solutions aux problèmes restants. Après cela, le professeur Hanspeter Rohr portera un regard

sur l'avenir des médias avec son exposé "La bibliothèque entre Gutenberg et le livre électronique". Laissez-vous surprendre!

Outre toutes ces suggestions pratiques, vous pourrez rentrer chez vous avec un dossier d'information. Pour le soir, nous vous dévoilons partiellement le programme: cuisine alsacienne, distractions "couleurs locales" ...

A ce vendredi laborieux succèdera un samedi voué à la détente et au loisir. Nous avons planifié un voyage chez nos voisins allemands. Le couronnement final de ces journées devrait être le dîner dans le vignoble de la région de Bade.

Cela vous "botte-t'il?"

Si oui, adressez-vous immédiatement au Secrétariat du GTB, Hallerstrasse 58, case postale, 3000 Berne 26. Vous recevrez le formulaire d'inscription. Nous vous réjouissons de votre participation!

Marianne Tschäppät

Mitteilungen SVD - Communications de l'ASD

47. Jahresbericht der SVD 1987

Grundsätzliche Betrachtungen

Effizientes Arbeiten im Bereich der Informationsbeschaffung bedingt Schulung des Dokumentalisten und zwar nicht nur in der Handhabung der Information, sondern auch im Umgang mit dem Benutzer. Die Themen dieser Schulung sind hauptsächlich dokumentarischer Art, doch müssen sie vermehrt durch wirtschaftliche Betrachtungen ergänzt werden. Der Einsatz technischer Hilfsmittel muss zweckmässig und den Bedürfnissen entsprechend erfolgen. Dies gilt vor allem für die Benutzung von EDV-Anlagen.

Da der Computer immer mehr ins Zentrum der Interessen rückt, muss sich auch hier der Dokumentalist einer entsprechenden Schulung unterziehen.

Erfassen und Erschliessen von Dokumenten wird künftig mit automatisierten Mitteln vorgenommen und dadurch wird eine Bewertung der Information auf Grund der Häufigkeit des Nachweises möglich sein.

Aus der Tätigkeit des Vorstandes

Zu den Themen, die den Vorstand während des Berichtsjahres beschäftigten, zählt vor allem die Zielsetzung der SVD. Da sich die Realitäten geändert haben, ist eine entsprechende Anpassung der in den Statuten formulierten Ziele notwendig. Besprochen wurde auch eine Geschäftsordnung, die die einzelnen Aufgabenbereiche definieren soll.

Ein Hauptthema war und ist die Ausbildung.

Dieser Fragenkomplex gab viel zu reden - durchaus im Sinne der Zusammenarbeit mit der VSB. Dabei ist den Gemeinsamkeiten, aber auch den Unterschieden der Tätigkeiten von Bibliothekar und Dokumentalist die entsprechende Bedeutung beigemessen worden.

In den Arbeitsgruppen wie auch in den Regionalgruppen ist ein grosses Pensum bewältigt worden. Den Verantwortlichen und den Mitgliedern sei für ihre wertvolle Arbeit unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Rolf Schmid